

Wir laden Euch alle wieder herzlich ein zum

## FACHTAG 2010 FACHGRUPPE PSYCHOTHERAPIE



Alle im Bereich Psychotherapie Tätigen sind willkommen!

Ausbildungskandidaten \* Geprüfte \* Lehrende

Wann?

Freitag, 15. Januar 2010  
10.30 – 17.00 Uhr

Wo?

Frankfurt / (10-15 Minuten vom Hbf entfernt)  
**Gewerkschaftshaus (Achtung neuer Ort / Straße!)**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 – 77, 60329 Frankfurt  
<http://www.saalbau.com/saalbau-raumangebot/gewerkschaftshaus.html>

Telefon für diejenigen, die in  
Frankfurt oder sonst kurzfristig  
Kontakt suchen:  
0177/ 444 5930 (Gabriele Frohme)  
0179/ 485 0605 (Karl-Heinz Schuldt)

Kosten?

lt. Beschluss der FG-Versammlung vom Mai 2008:  
Freiwillige Unkostenbeteiligung für Honorar- und Organisationskosten  
je nach Selbsteinschätzung : € 10,- bis € 40,-

**Diese Veranstaltung ist von der LPK-Hessen mit 6 Fortbildungspunkten akkreditiert worden**

### Programmübersicht

(vorläufige Reihenfolge)

- 10.30 Uhr: **Anreise**
- 10.45 Uhr: **Beginn – Begrüßung – Aktuelles**
- 11.00 Uhr: **Vortrag: Prof. Dr. Stavros Mentzos  
„Innere und äußere Bedingtheit des Konflikts. Versuch einer Synthese.“**
- 12.15 Uhr: **Pause / kleiner Imbiss**
- 12.30 Uhr: **Dialog mit Herrn Prof. Dr. Mentzos:  
Symptome & Konfliktmodelle im Vergleich mit der Transaktionsanalyse**
- 15.00 Uhr: **Konzeptionsfragen / Berichte aus den Sektionen**  
- ÄrztInnen (Wilhelm Cohrs)  
- HeilpraktikerInnen (Almut Schmale-Riedel)  
- Kinder- u. Jugendlichen-PsychotherapeutInnen (Karl-Heinz Schuldt)  
- Psychologische PsychotherapeutInnen (Gabriele Frohme)
- 15.45 Uhr: **Informationen & Arbeitsziele – Diskussion – Abstimmungen**
- 16.30 Uhr: **Abschluss**
- 17.00 Uhr: **Ende**

**Kurzbeschreibung des Vortrages:**

**“Innere und äußere Bedingtheit des Konflikts. Versuch einer Synthese.“**

Die zunächst in langjähriger psychotherapeutischer Behandlung von Psychosen entwickelte psychodynamische Hypothese der dilemmatischen Struktur der Psychosen (im Gegensatz zu der sonst im Zentrum stehenden Auffassung des Defizits bei den Psychosen) erwies sich im Laufe der Jahre als für Praxis und Theorie fruchtbar und konnte dann mit Gewinn auf die Erfassung der Psychodynamik der Persönlichkeitsstörungen und auch der neurotischen, der psychosomatischen und anderer Störungen (Süchte, Perversionen etc.) angewandt werden. Eine primär vorgegebene (und evolutionstheoretisch gut erklärbare) Bipolarität zwischen selbstbezogenen (narzisstischen) und objektbezogenen Tendenzen, aber auch die im Falle einer pathologischen Entgleisung dazugehörenden Abwehrsysteme liegen dem Ganzen als eine Hypothese zugrunde.

Die prinzipiell durchaus mögliche, normale dialektische Überwindung des Gegensatzes (mit großem Gewinn für Dynamik, Lebendigkeit und schöpferische Entfaltung) wird aber sehr oft, vielleicht fast regelmäßig durch Verwicklungen in Konflikte und Circuli vitiosi, welche hauptsächlich durch die ganz frühen und auch die darauf folgenden Transaktionen mit der unmittelbaren und weiteren Umgebung entstehen, deutlich. Die missglückte schöpferische dialektische Überwindung der primären Bipolarität (zum großen Teil auf die Umgebung zurückführbar) bzw. die speziellen Ausformungen und Komplikationen, sind auf die unüberwindlichen rigiden Abwehrsysteme usw. und auf die Besonderheit genannter Transaktionen zurückführbar, wobei auch kulturelle Besonderheiten und Trends zu beobachten sind. Die Behandlungen dieser komplexen Pathologie können nur innerhalb einer intensiven und oft auch längeren therapeutischen Beziehung stattfinden.

**Prof. Dr. med. Stavros Mentzos**

- 1930 in Athen geboren, dort Medizinstudium und anschließend 3jähriger Militärdienst als Sanitätsoffizier.
- 1957 - 1967 zunächst als Gast, dann als regelrechter angestellter Assistent in der Psychiatrischen Universitätsklinik in Hamburg. Während dieser Zeit Promotion, Habilitation und parallel eine psychoanalytische Ausbildung.
- 1967 - 1971 Erster Oberarzt in der Psychiatrischen Universitätsklinik in Frankfurt am Main
- 1971 - 1995 Leiter der Abteilung für Psychotherapie und Psychosomatik im Zentrum der Psychiatrie in der Universitätsklinik Frankfurt am Main.

Während dieser Zeit viele Bücher und Veröffentlichungen über neurotische und psychosomatische Störungen, u.a. auch das bekannte Buch "Neurotische Konfliktverarbeitung, 1982. Dennoch ab Anfang der 80er Jahre und mit derselben Intensität auch nach der Emeritierung 1995 Behandlung, Forschung, Supervision, Seminare und Vorträge zur Psychodynamik und Psychotherapie psychotischer Störungen, die neben einigen psychosozial orientierten Arbeiten (wie der Krieg und seine psychosozialen Funktionen) den Schwerpunkt darstellen. Zuletzt in diesem Jahr veröffentlicht ein "Lehrbuch der Psychodynamik, 2009" - alle psychischen Störungen betreffend.

Weitere Informationen: [www.stavrosmentzos.de](http://www.stavrosmentzos.de)

..... bitte kopieren und versenden oder per E-Mail od. Fax anmelden.....

Adresse: (bitte deutlich lesbar)

**Ich melde mich an für den  
FACHTAG der FG  
PSYCHOTHERAPIE (15.01.10):**

.....

.....

**Unterschrift:** .....

.....

**Anmeldung an:**

oder über:

Karl-Heinz Schuldt  
Österbergstraße 4  
72074 Tübingen

Tel.07071-2 50 66  
Fax.: **07071-25 64 68**  
E-Mail: [schuldt.praxis@t-online.de](mailto:schuldt.praxis@t-online.de)